

# Amts- und Intelligenzblatt

für den

## Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nro. 34.

Samstag den 3. Mai

1862.

### Bekanntmachungen.

#### **Bachhaus.**

(Marktconcessionsgesuch betreffend.)

Die Stadtgemeinde Murrhardt hat um Verleihung der Berechtigung zu Abhaltung eines weiteren Viehmarkts am 1. März jeden Jahrs und falls dieser auf einen Samstag oder Sonntag fallen sollte, an dem darauf folgenden Montag nachgesucht.

Es ergeht deshalb die Aufforderung, daß Einsprachen gegen dieses Gesuch binnen 30 Tagen, von heute an gerechnet, bei der unterzeichneten Stelle schriftlich einzureichen sind.

Den 25. April 1862.

K. Oberamt:  
Drescher.

Waiblingen.

#### **Diebstahl.**

In der Nacht vom letzten Samstag auf Sonntag wurde dem hiesigen Bürger

Christoph Gottlieb Böhringer, eine neue Wagenmücke und ein 18 Pfund schwerer Steinschlägel aus seinem Steinbruche an der Winnender Straße entwendet.

Auf Wiederbeschaffung der gestohlenen Gegenstände und Entdeckung des Thäters ist ein Kronenthaler Belohnung ausgesetzt. Den 2. Mai 1862.

K. Oberamts-Gericht  
Act. Hafner.

Forstamt Echorndorf.

Revier Oberurbach.

#### **Stamm- und Brennholz-Verkauf.**

Mittwoch den 7. Mai und die folgenden 3 Tage im Staatswald Ungerhau 1. 2 schwächere Eichenstämmen, 1 Hagenbuche 1 Aspe, 11 Arlsbeerstämmen, 3 $\frac{1}{2}$  Klafter eichene Scheiter und Prügel, 244 $\frac{1}{4}$  Kl. aspene Scheiter und Prügel, 14 $\frac{1}{4}$  Klafter Anbruchholz und 15,850 Reisachwellen

len. Das Stammholz wird am ersten Verkaufstage ausgebaut. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag, nächst dem Plüderwiesenhof.

Echorndorf den 28. April 1862:

K. Forstamt:

Plieninger.

Forstamt Echorndorf.

Revier Plüderhausen.

#### **Stamm- und Brennholz- und Hopfenstangen ctr. Verkauf.**

1.) Freitag, Samstag und Montag den 9. 10. und 12. d. Mts. im Staatswald Schweigerschlag bei Plüderhausen:

2 eichene und 2 buchene Werholzstämmen, 4 tannene Säglöcher; 51 $\frac{1}{2}$  Klafter Laub- und Nadelholz anbruchscheiter und Prügel; und 10,775 Reisachwellen.

Am ersten Verkaufstage wird das Stammholz ausgebaut. Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr im Schlag und zwar am ersten Tage unten bei des Gunzertswäldle, an den zwei weiteren Tagen oben auf dem Brechersträßle bei der Saatschule.

2) Dienstag und Mittwoch den 13. u. 14. d. Mts. im Staatswald Stecherswand zwischen Plüderhausen und Walkersbach: 49 schwächere Eichenstämmen für Wagnee und Schreiner, mit durchschnittlich je 10 Cub.; 75 tannene Hopfenstangen, 1025 dto. Reb- und Bohnenstecken, 4950 Reisachwellen. Das Stammholz und die Hopfenstangen ctr. werden am ersten Verkaufstage ausgebaut. Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr im Schlag und zwar im Hochbachtal beim Hochbachbrüdle.

Echorndorf den 1. Mai 1862.

K. Forstamt:

Plieninger.



## Unterflechtbach. Holz-Verkauf.

In dem Mittelflechtbacher Gemein-  
dewald zunächst beim Kirchenwasenhof  
werden am

Samstag den 10. Mai d. J.

Mittags 12 Uhr

50 Stück tannene Baustämme 30 bis 60  
lang und 5 bis 8" im Durchmesser gegen  
sogleich baare Bezahlung im Walde ver-  
kauft, wozu die Liebhaber eingeladen wer-  
den. Den 30. April 1862.

Schultheiß Cronmüller.

### Waiblingen

Der Alford über sämtliche bei der Stadt-  
pflege vorkommende Schwiedarbeiten wird  
nächsten Montag Vormittags 8 Uhr auf dem  
Rathhaus vorgenommen, wozu sämtliche  
Feuerarbeiter eingeladen werden.

Den 1. Mai 1862.

Stadtschultheißenamt.

### Waiblingen.

### Gänsehut.

Da die Klage mehrerer Güterbesitzer über Beschä-  
digung ihres Eigenthums durch freilaufende Gänse fort-  
dauern, so hat der Gemeinderath zunächst die Gänsehut  
dadurch verbessert, daß ein zweckmäßiger Gänsegarten  
angelegt und daß ein anderer Hirt in der Person des  
Schneiders Krauß bestellt wurde.

Nach einer von der Polizei, von Haus zu Haus  
vorgenommenen Zählung werden 356 Gänse hier ge-  
halten, wovon nur 37 dem Hirtzen übergeben sind; das  
Einsperren der Andern von Seiten der Eigenthü-  
mer würde bisher mehr oder weniger vernachlässigt, da-  
her die Klagen der Güterbesitzer vollständig begründet  
sind.

In Folge Gemeinderaths. Beschlusses v. 30. April  
d. J. werden nun folgende weitere Vorschriften veröf-  
fentlicht.

- 1) Die Gänse sind an den Werktagen dem Hirtzen  
zu übergeben, an den Sonn- und Festtagen aber ein-  
gesperrt zu halten;
- 2) Dem Hirtzen sind pr. Monat a 2 fr. von jeder  
Gans zu bezahlen.
- 3) Wer die Gänse dem Hirtzen nicht übergibt, hat  
sie beständig eingesperrt zu halten oder fortwährend zu  
beaufsichtigen.
- 4) Wer die letztere Vorschrift nicht befolgt, hat für  
jedes Stück a 6 fr. in Wiederholungsfällen, aber hö-  
here Strafe zu bezahlen; Auch ist
- 5) der Flugschütz beauftragt, Gänse, die auf den Gü-  
tern herumlaufen und auch solche todzuschießen, die sich  
unterhalb der Säamühle und der Gerberwerkstätten oder  
oberhalb der Brücke im Wasser aufhalten, weil diese  
jeden Augenblick in Wiesen und Gärten kommen können.
- 6) Die Feldschützen sind beauftragt Schadenlaufende  
Gänse todzuschlagen und die betreffenden Gütebesitzer  
sind dazu auch berechtigt.
- 7) Es ist die Einleitung getroffen, daß die Ueber-  
treter obiger Vorschriften durch die Polizei ausgemit-  
telt und zur Strafe gezogen und daß frei herumlaufende  
Gänse eingefangen und nur nach Bezahlung von 6 fr.  
pr Stück wieder freigegeben werden.

Den 4. Mai 1862. Stadtschultheißenamt.

Waiblingen. Es wird ein Dierstwad-  
den gesucht, im Alter von 17-18 Jahren, die  
sogleich eintreten könnte. Es würde besonders  
einer solchen der Vorzug gegeben, die in häus-  
lichen Arbeiten Gewandtheit besitzt. Näheres  
ist zu erfrohen bei der Redaktion.

## Waiblingen.

Nach verschiedenen öffentlichen Blättern  
solle für den unsterblichen Begründer der  
neuen **Astronomie** Kepler in sei-  
ner Vaterstadt Weil ein würdiges Denk-  
mal errichtet werden.

Einer Aufforderung des **Comité** ge-  
mäß ist der Unterzeichnete bereit, Beiträge  
zu dem bezeichneten Denkmal anzunehmen  
und gewissenhaft zu befördern, worüber im  
Staats-Anzeiger öffentliche Rechenschaft ab-  
gelegt werden wird.

Verwaltungs-Actuar Beiel.

### Waiblingen.

## Fahrniß-Auktion.



Dienstag den 6.

d. Mts. Morgens

8 Uhr wird in der

unteren Apotheke eine

Fahrniß-Auktion gegen baare Bezah-  
lung abgehalten; in welcher Kleider, Bet-  
ten, Wißzeug, Schreibwerk, worunter ein  
Sopha und Armoir, neben allgemeinem  
Hausrath, vorkommen werden.

### Waiblingen.

## Empfehlung.

Mit Beginn der Sommer-Saison bringe  
meine Rauchfleischwaaren in gefällige Erin-  
nerung und erlasse

1 Pfund Schinken	40 fr.
"    "    "    Zungen	48 "
"    "    "    Schinkenwurst	24 "
"    "    "    weiße Preßwurst	20 "

Bei Abnahme von ganzen Schin-  
ken, Preß- und Schinkenwurst an-  
nehmbarer Preisermäßigung.

C. Wahler.

### Waiblingen.

## Wohnungs-Veränderung und Geschäftsempfehlung.

Meine Wohnung beim Adler habe ich ver-  
lassen, wohne nun bei Herrn Bäcker Breyer  
und empfehle mich fernem Wohlwollen bestens.

Heinrich Plaum,

Seifenfabrikant.

Waiblingen. Einen wohlherzogenen jun-  
gen Menschen nimmt in die Lehre

Gottlieb Schwalb, Sattler.

### Waiblingen.

## Geld-Offer.

350 fl. sind sogleich zu 4 Prozent ge-  
gen gute Sicherheit auszuleihen.

Von wem, sagt die Redaktion.

## Die Feuerversicherungs-Anstalt der bairischen Hypotheken und Wechselbank in München.

welche als Garantiemittel neben den laufenden Einnahmen und Prämien-Ueberträgen ein baar und vollständig eingezahltes Grund-Capital von drei Millionen Gulden und einen baar completirten Reservefond von Einer Million Gulden ihren Versicherten unterstellt übernimmt Versicherungen gegen Feuers-Gefahr zu festen Prämien ohne Nachschuß-Verbindlichkeit.

Der unterzeichnete Agent erlaubt sich, Versicherungslustige auf diese anerkannt solide Anstalt aufmerksam zu machen und bemerkt besonders, daß auch Futter- und Früchte-Vorräthe zu den billigsten Prämien in Versicherung genommen werden.

Waiblingen im April 1862.

Gottl. Willinger,  
Kaufmann.

## Württembergische Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Im Staats-Anzeiger und schwäbischen Merkur vom 4. April d. J. sind die Rechnungs-Ergebnisse der Gesellschaft bekannt gemacht worden.

Hienach betrug das Gesellschafts-Vermögen am 31. Dezember 1861

— : 1,707,192 fl. 41 kr

und es konnte aus den Ueberschüssen des Jahres 1861 die Reicheung einer Dividende von

**Vierzig Procent**

beschlossen werden, welche vom 1. Juli 1862 an unter Diejenigen, die im Ueberschuß-Jahr bereits fünf Jahre Gesellschafts-Mitglieder waren und in jenem Jahr, also im Jahr 1861 den sechsten Jahresbeitrag bezahlt haben, auf den Grund desselben zur Vertheilung kommt.

Indem ich diese Veranlassung benütze, das da und dort verbreitete Gerücht, daß die württ. Feuer-Versicherungs-Gesellschaft einen durch Blitz entstandenen Schaden nicht vergüte, für unbegründet zu erklären, bin ich zu Vermittlung neuer Versicherungen und jeder Auskunft-Ertheilung bereit.

Waiblingen im April 1862.

Bzirksagent

G. J. Kauffmann.

## Die Magdeburger

## Hagelversicherungs-Gesellschaft

versichert zu festen, billigen Prämien auch im laufenden Jahre Bodenerzeugnisse, als: Getreide, Wein, Tabak, Hopfen und dergl. gegen Hagelschaden.

Die Auszahlung der zuständigen Entschädigungs-Summen erfolgt spätestens binnen 4 Wochen baar und voll, ohne Rücksicht auf die Jahres-Einnahme, weil eintretende Verluste aus dem Capital-Vermögen der Gesellschaft bestritten werden.

Weitere Auskunft ertheilen die Herren Agenten, bei denen auch Antragsformulare u. unentgeltlich zu haben sind, und zwar:

in Waiblingen Herr Oberamtsgeometer Ludwig  
in Winnenden „ N. Kallenberg.

## Waiblingen.

**Acker, Baumgut und Weinberge-Verkauf.**

Der Unterzeichnete verkauft im Auftrag der Wittve des Schmidmeister's Friedrich Herzog hier am nächsten

Montag den 5. Mai

Acker

$\frac{3}{8}$  M. 38,5 Rth. beim Hasenwäldle mit Dinkel angeblümt,

Baumgut

$\frac{4}{8}$  M. 15,7 Rth. in der Fuchsgrube mit fruchtbaren Obst-Bäumen,

Weinberge

$\frac{2}{8}$  M. 14,6 Rth. im untern Schrenbaum und ungefähr 1 Bril. auf Neustadter Markung.

Die Liebhaber werden eingeladen sich an obigem Tage Abends 5 Uhr bei Carl Klingler, Bäcker hier einzufinden.

Jakob Fr. Pfeiderer.  
Rothgerber.

## Waiblingen.

**Liegenschafts-Verkauf.**

Die in dem Intelligenzblatt vom 29. April No. 33 beschriebene Liegenschaft des verstorbenen Carl Wurster, Schneider, ist für nachstehende Summe angekauft.

Gebäude: die Hälfte an einer Behausung in der langen Gasse 625 fl.

Acker

$\frac{2}{8}$  Morgen 8,3 Ruthen auf dem Pflaster 201 fl.

$\frac{1}{8}$  Morgen 40,8 Ruthen in krummen Acker

$\frac{1}{8}$  Morgen 40,5 Ruthen alda 250 fl.

$\frac{3}{8}$  Morgen 6,5 Ruthen in der äußern Wintertaldden 194 fl.

$\frac{3}{8}$  Morgen 13,2 Ruthen im Rosberg 115 fl.

und kommen dieselbe am

Montag den 12. Mai Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus in einmaligen Aufstreich, wozu weitere Kaufstiebhaber eingeladen werden.

Der Pfleger

Christian Oppenländer.

## Waiblingen.

**Gefundenes.**

In meiner Wirtschaft ist ein goldenes Medaille (zum Anhängen) welches schon im Laufe des Winters verloren gegangen sein mag, gefunden worden.

J. Kienzle z. Adler.

## Waiblingen.

Der Unterzeichnete beabsichtigt seine an der Ludwigsburger Straße gelegene Werkhütte mit Hofraum zu verkaufen. Der Verkauf findet nächsten Montag den 1ten d. Mts. bei Herrn Waldbornwirth Pfander statt, wozu die Kaufstiebhaber eingeladen werden.

Den 3. Mai 1862. L. Gulenstein.

## Waiblingen.

**Anzeige und Empfehlung.**

Die Unterzeichnete macht einem hiesigem sowie auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige daß sie je nach Bedürfnis jeden Tag nach Cannstatt und Stuttgart gehen wird um Briefe und Paquete zc. dorthin zu befördern und bittet deshalb ein verehrl. Publikum um zahlreiche Aufträge mit dem Bemerken daß ich die mir übergebene Aufträge aufs schnellste und pünktlichste besorgen werde.

Maria Killinger.

Ehefrau des gew. Landjägers

Friedrich Killinger.

wohnhaft vis à vis von Bäcker Reinhardt.

## Waiblingen.

**Wohnungs-Gesuch.**

Da es uns bis jetzt noch nicht gelungen ist, ein passendes Lokal für die Kleinkinderschule zu finden, so ersuchen wir nochmals diejenigen, welche ein solches bis Jacobi abgeben können, einem der Unterzeichneten möglichst bald gefäl. Nachricht hievon geben zu wollen.

G. Pfander, E. Sayler, J. Bunz.

Waiblingen. Ein Logis mit Bett für eine ledige Person ist zu vermieten.

Wo, sagt die Redaktion.

## Waiblingen.

Nächsten Montag ist wieder frisch gebrannter Gyps, und Mittwoch frisch gebrannter Kalk zu haben.

Ernst Bihl & Comp

## Waiblingen.

Ein starkes Kuhwägelc hat zu verkaufen

Gottlob Rohrauer.

**Montag Abend bei Mehger Hertnek.**

Das Regierungsblatt Nr. 9 vom 26. April 1862 enthält eine Verfügung des Ministeriums des Kirchen- und Schulwesens, betreffend die Bekanntmachung neuer organischer Bestimmungen für die polytechnische Schule in Stuttgart.

Waiblingen, den 26. April 1862.

Dinkel 4 fl. 30 fr. 4 fl. 12 fr. 3 fl. 54 fr.  
Haber 3 fl. 33 fr. 3 fl. 30 fr. 3 fl. 30 fr.  
Kernen 6 fl. 45 fr.

	verkauft	"	"
Dinkel	96 Ctr.		aufgestellt
Haber	30 Ctr.		39 Ctr.
Kernen	34 Ctr.		13 Ctr.
			44 Ctr.

Gesamt-Erlös 736 fl. 37 fr.

Winnenden den 16. April 1862.

Dinkel 4 fl. 40 fr., 4 fl. 32 fr., 4 fl. 26 fr.  
Haber 3 fl. 30 fr., 3 fl. 28 fr., 3 fl. 26 fr.  
8 Pfund Brod 32 fr.  
1 Kreuzerwecken 5 Loth.